

Meine Sichtweise zur Vorbeugung von Krankheiten durch Coronavirus-Infektionen und wie ich selber damit umgehe

Folgende Informationen stellen keine ärztliche Verordnung dar. Sie sind gedacht Ihnen eine Orientierung zu bieten, was in Eigenverantwortlichkeit sinnvoll sein kann zu tun oder zu lassen. Denn für Ihre Gesundheit, Vorsorge und Fürsorge, für Körper, Geist und Seele sind Sie selbst verantwortlich. Eine Haftung meinerseits, für das was Sie tun oder unterlassen, schließe ich aus.

Ich beachte die empfohlenen Hygieneregeln.

Ich tue alles, um mein Immunsystem zu stärken: Ich esse viel frisches Obst und Gemüse, nehme genügend Vitamin C, D3, K2, Zink und Selen zu mir; falls Sie ein höheres Infektionsrisiko aufgrund Ihres Alters oder Ihres Allgemeinzustandes haben, würde ich auch noch Nahrungsergänzung hoch dosieren: mindestens 2 g Vitamin C täglich, falls Sie schwerkrank sind bis zu 10 g täglich; mindestens 3000 i.E. Vitamin D3, falls Sie sehr niedrige Vitamin D3 Spiegel haben 3-4 Wochen lang 10.000 i.E. täglich, danach sollten Sie Ihren Vitamin D3 Spiegel wieder im Labor bestimmen lassen. Sorgen Sie sich nicht, die Gefahr einer Überdosierung wird deutlich überschätzt, während die meisten Senioren an Vitamin D3-Mangelsymptomen leiden. Ein gesunder junger Mensch bildet innerhalb von 30 Minuten unter Sonneneinstrahlung auf Gesicht und Armen bereits ca. 20.000 i.E. Vitamin D3, danach stellt er die Produktion ein, da er nicht mehr benötigt. Ergänzen würde ich täglich 50 Mikrogramm Vitamin K2 MK7, mindestens 20 mg Zink und 100 Mikrogramm Selen.

Trinken Sie genug frisches Wasser, mindestens 30 ml / kg Körpergewicht, d.h. beispielsweise für eine 70 kg schwere Person 2,1 l täglich.

Bewegen Sie sich an frischer Luft. Wenn Sie das Haus nicht verlassen können oder dürfen, machen Sie gymnastische Übungen auf dem Balkon oder bei geöffneten Fenstern oder atmen Sie zumindest 3 x täglich 10 x hintereinander so tief ein und aus wie möglich.

Verdampfen Sie natürliche Aromaöle in Ihren Räumen oder reiben Sie sich mit natürlichen ätherischen Ölen ein (nicht, wenn Sie in homöopathischer Behandlung sind).

Wählen Sie bewusst aus, welche Nachrichten und wie viel davon Ihrem Gemüt zuträglich sind. Angst und Unruhe erzeugen Stress. Den können Sie jetzt am wenigsten brauchen. Um Ihr Immunsystem zu stärken überlegen Sie was Ihnen guttut und wie Sie das für sich unter den gegebenen Umständen in Ihren Tagesablauf einbringen und was Sie lassen wollen, weil Sie sich damit nicht wohl fühlen. Bewahren Sie innere Ruhe und Gelassenheit. Wenn Sie dabei Hilfe brauchen nehmen Sie telefonisch Kontakt auf zu Angehörigen, Freunden, Nachbarn oder geeigneten Hilfspersonen und teilen Sie sich mit. (Es gibt bereits 400 von Corona-Infektionen Geheilte nach einer homöopathischen Behandlung. Quelle: Jeremy Sherr, United to Heal Kongress www.unitedtoheal.com)

7. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass Chlordioxid alle Viren und Bakterien abtötet, jedenfalls im Reagenzglas. Aber auch im Trinkwasser und in Blutkonserven. **Zahlreiche Patente zur Behandlung vieler Viruserkrankungen und Krebsarten wurden schon lange erworben, trotzdem beantragen Pharmafirmen keine Zulassungen.** Schon seit ca. 100 Jahren wird Chlordioxid zur Wasserdesinfektion benutzt. Deswegen habe ich ständig CDL im Haus bzw. Natriumchlorit und Aktivator, um mir eine Chlordioxidlösung herstellen zu können. Da es sich hierbei lediglich um zur Wasserreinigung zugelassene Lösungen und als bedenklich eingestufte Medikamente handelt, weise ich hier nochmals darauf hin, dass jegliche

Anwendung nur eigenverantwortlich möglich ist; viele Menschen haben das auch schon mit gutem Erfolg getan. Das heißt jedoch nicht, dass ich Ihnen hier Heilung versprechen kann. **Die Schulmedizin erkennt diese Art der Medikation nicht an.** Für mich habe ich kinesiologisch ausgetestet, dass zur Vorbeugung gegen eine Erkrankung durch **Coronavirusinfektion 2 ml CDL (entspricht 40 Tropfen) auf 1 l Wasser täglich über den Tag verteilt getrunken ausreichen.**

Das ist wahrscheinlich individuell unterschiedlich. Bei Menschen über 75 Jahren oder Risikogruppenangehörigen schätze ich den Bedarf zur Vorbeugung deutlich höher ein; zwischen 5 ml und 12 ml Chlordioxid in einem Liter Wasser über den Tag verteilt getrunken. Auch DMSO hat zellschützende Wirkung und mit hoher Wahrscheinlichkeit vorbeugende Effekte gegen Viruserkrankungen verschiedenster Art.

Im Erkrankungsfall gehe ich davon aus, dass Menschen wesentlich mehr CDL benötigen, vermutlich je nach Allgemeinzustand, Größe, Gewicht und Schwere des Verlaufs zumeist zwischen 22 und 30 ml, in Einzelfällen bis 80 ml CDL auf 1-2 l Wasser pro Tag, über den Tag verteilt getrunken. Das kann ich nur schätzen, wissenschaftliche Daten dazu liegen nicht vor. Aber es liegen schon Berichte von Anwendern vor, die mit CDL bei COVID-19 –Erkrankung genesen und eine klinische Multicenterstudie ist in Arbeit. Quelle:

www.mms-seminar.com Interview mit Andreas Kalcker „Klinische Studie zur oralen Anwendung von Chlordioxid/MMS bei COVID-19 gestartet.“

<https://mms-seminar.com/klinische-studie-chlordioxid-mms-gegen-covid-19-gestartet/>

Für Schwerstkranke wären Infusionen ideal, Achtung! Nur von Fachkräften durchzuführen! Da CDL jedoch trotz zahlreicher vorliegender Patente (für viele Viruserkrankungen, die meisten Krebsarten und vieles mehr) bis jetzt nicht als Medikament zugelassen wurde, darf CDL nur eigenverantwortlich genutzt werden. Doch sorgen Sie sich nicht. Solange es Ihnen noch möglich ist zu schlucken, können Sie alle 10-15 Minuten ca. 100ml von 8ml CDL in 1l Wasser aufnehmen, damit wurden bereits gute Ergebnisse erzielt.

Alle nötigen Informationen zur eigenverantwortlichen Handhabung finden Sie in „Das CDL-Handbuch – Gesundheit in eigener Verantwortung“, **Dr. Antje Oswald.**

Allgemeine Hinweise zur Beseitigung von Heilungshindernissen habe ich in meinem 3. Buch „Heilung für Körper, Geist und Seele – Gesundheit aus ganzheitlicher Sicht: Ein Nachschlagewerk“ veröffentlicht.

Bleiben Sie guten Mutes und vertrauen Sie auf Ihren Körper, seine Vitalität, seine Abwehrkraft und seine Heilkraft.

Mit besten Wünschen
Dr. Antje Oswald